

Jahresbericht 2022

Stadtbibliothek Gossau – die öffentliche Bibliothek

Zugang zu Bildung, Kultur und Information für die ganze Bevölkerung
Gossau-Arnegg-Andwil und Umgebung



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Bericht des Präsidenten	3
Bericht der Bibliotheksleiterin	9
1 Glanzpunkte des Jahres.....	11
2 Die Bibliothek in Zahlen	14
3 Zugänglichkeit	15
4 Benutzung.....	15
5 Besuche	16
6 Medienbestand und Ausleihen	17
7 Veranstaltungen.....	21
8 Schulen	22
9 Personal.....	23

Bericht des Präsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Vereinsmitglieder,
liebe Besucherinnen und Besucher der Bibliothek, liebe Leserinnen und Leser dieses Berichts

Das zentrale und herausforderndste Ereignis des Bibliotheksjahres 2022 war nicht wie zwei Jahre vorher die Pandemie, sondern der Wechsel der Leitungsperson. Ende Mai hat die Leiterin Helene Thür ihre Kündigung eingereicht.

Sofort musste der Vorstand seine Rolle der strategischen Führung erweitern und auch einige operative Aufgaben übernehmen. Es war von vornherein klar, dass es nicht möglich sein würde, auf den 1. September 2022 eine Nachfolge zu installieren. Es würde eine lange Vakanz geben und anschliessend eine monatelange Einarbeitungszeit für die neue Leitungsperson. Der Vorstand freute sich, dass die Vizeleiterin bereit war, interimistisch als Leiterin zu fungieren. Sie und auch die anderen Mitarbeiterinnen haben zum Teil ihre Pensen erhöht. Aushilfskräfte konnten gewonnen werden, um den Betrieb im gewohnten Umfang weiterzuführen.

Selbstverständlich wurde der Bewerbungsprozess noch Ende Mai in Gang gesetzt. Die Ausschreibung der Leitungsstelle erfolgte unverzüglich. Die Bewerbungen wurden gesichtet und noch vor den Sommerferien mehrere Personen zum Gespräch eingeladen. Fazit:

- Es gibt keine wartenden Leitungspersonen, die sofort eine Stelle antreten können.
- Die Bewerbenden haben Kündigungsfristen von mindestens 3 Monaten.
- Lohnmässig kann es die Stadtbibliothek Gossau mit einer Universitätsbibliothek nicht aufnehmen.

Die neu gewählte Leiterin Andrea Richle hat am 1. November 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Die Einarbeitung und Übernahme der Leitungsaufgaben entlasten Präsident und Vorstand immer mehr. Er kann sich nun wieder auf die strategische Führung konzentrieren.

Der Wechsel forderte alle Beteiligten ausserordentlich. Hilfreich waren viele Arbeiten von Helene Thür zur Vorbereitung der Übergabe der Leitungsaufgaben. Grossartigen Einsatz leistete die Vizeleiterin, die den Vorstand intensiv unterstützt hat. Ebenfalls zu würdigen ist die Flexibilität der Mitarbeiterinnen, die nach ihren Möglichkeiten zu einer guten Lösung beitrugen.

Der Leitungswechsel war ein Wechselbad voller Sorgen und Freuden. Ausschliesslich Freude verursacht hat das Ende der Pandemiemassnahmen, die die Stadtbibliothek stark eingeschränkt haben. Die Viren sind zwar immer noch vorhanden, aber ein „normaler“ Besuch der Bibliothek ist wieder möglich. Besonders zufrieden war ich, dass wir zur Mitgliederversammlung wieder in die Bibliotheksräume einladen durften.

Riesig gefreut hat uns auch, dass die Schulräte der Schule der Stadt Gossau und der Schulgemeinde Andwil-Arnegg sich zu einem Gratisabo für ihre Schülerinnen und Schüler entschlossen haben. Es zeigt sich, dass dieses Geschenk stark genutzt wird. So kann die Stadtbibliothek vermehrt zur Bildung beitragen.

Premiere: ordentliche Sitzung im Homeoffice

Die Vorstandssitzung vom 1. Februar 2022 musste zum ersten Mal in der Geschichte der Bibliothek online abgehalten werden. Die Pandemiemassnahmen konnten so eingehalten werden. Etwas unsicher haben Präsident und Vizepräsident einen Probegalopp veranstaltet. Schön, dass sich dann fast alle mit Code einloggen konnten. Niemand war aber später enttäuscht, dass in dieser Form zum hoffentlich letzten Mal getagt werden musste.

Geschäfte des Vorstands

Der Vorstand traf sich dann an weiteren 4 Terminen zu ordentlichen Sitzungen und behandelte die folgenden Themen:

- Gewährung der Erhöhung des Ferienanspruchs der Mitarbeiterinnen auf 5 Wochen
- Anpassung des Personalreglements betreffend Ferienanspruch
- Budget/Rechnung 2022
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2022
- Unbediente Öffnungszeiten: Sinn und Möglichkeiten
- Anschaffung einer Selbstverbuchungsrückgabestation
- Kündigung der Leiterin/Organisation der Vakanz/Einstellungsverfahren
- Wahl der neuen Leiterin
- Organisationsform der Zukunft für die Stadtbibliothek Gossau
- Lohnanpassungen und Ausgleich der Teuerung
- Budget 2023: Finanzielle Tragbarkeit, Art und Ausgestaltung von Teuerungsausgleich und Lohnanpassungen

Zusätzliche Sitzungen zu aktuellen Themen

Eine Aussprache des Vorstands mit der Leiterin Helene Thür wurde angesetzt, um die Abgrenzungen zwischen strategischer und operativer Ebene abzustimmen.

Ebenfalls wurde die zukünftige Entwicklung der Stadtbibliothek Gossau beleuchtet.

Eine Kommission des Vorstands hat darüber nachgedacht, wie die Vereinsmitgliedschaft so gestaltet werden kann, dass diese auch für junge Erwachsene attraktiv sein könnte. Dass eine solche Diskussion geführt werden musste, hat sich wegen folgenden Gründen aufgedrängt:

- Der Hauptteil der Mitglieder ist im Rentenalter und verliert die Bindung zur Bibliothek, weil sie nicht mehr beweglich sind, oder sie treten wegen Krankheit oder Umzug in ein Heim aus.

- Junge Personen sind der falschen Meinung, die Bibliothek werde von der Stadt als Dienstleistung geführt.
- Eine Führung durch die Stadt wird, obwohl falsch, als gegeben angenommen und als richtig gewertet.
- Die Bibliothek ist auf ihre Kundinnen und Kunden ausgerichtet und macht sich für diese attraktiv. Vereinsmitglieder haben kaum überzeugende Vorteile.
- Die Mitsprache an der Mitgliederversammlung oder die Mitarbeit im Vorstand wird von wenigen als vorteilhaft eingeschätzt.
- Ist eine automatische Mitgliedschaft der Kundinnen und Kunden (wie in Herisau) anzustreben?

Kündigung der Leiterin

Ende Mai ging die Kündigung der Leiterin Helene Thür beim Präsidenten ein. Sie hat unter Einhaltung der dreimonatigen Kündigungsfrist auf 31. August 2022 ihre Anstellung beendet.

Präsident und Vorstand verabschiedeten Frau Thür unter Anerkennung ihrer guten Arbeit als Leiterin. Sie hat die Bibliothek und das Team in der Professionalisierung vorangetrieben, so dass es der Vorstand bedauert, dass Helene Thür eine neue Herausforderung angenommen hat. Jedenfalls gebührt ihr ein grosses Dankeschön, das der Präsident am letzten Arbeitstag mit Blumen auch persönlich ausgesprochen hat.

Organisation der Vakanz

Trotz sofortiger Einleitung der Stellenausschreibung war klar, dass eine Nachfolge nicht nahtlos gefunden würde. Die Vakanz würde mehrere Wochen dauern. Alle Beteiligten wollten aber den gewohnten Ausleihbetrieb mit den bisherigen Öffnungszeiten aufrechterhalten. Dies gelang. Dazu mitgeholfen haben folgende Personen, denen der Präsident einen grossen Dank ausspricht:

- Helene Thür, die ihre Arbeit dokumentierte und Unterlagen aufbereitete und zur Verfügung stellte.
- Manuela Wagner, die als Vizeleiterin sofort die Verantwortung über den Betrieb während der Vakanz übernommen hat.
- Rosmarie Sutter, die die Hauptverantwortung für die Ausbildung der Lernenden übernommen hat
- Mitarbeiterinnen, die Pensenerhöhungen ermöglicht haben
- Vorstandsmitglieder, die mit Rat und Tat mithalfen
- Aushilfspersonen, die flexibel eingesetzt werden konnten

Einstellungsverfahren

Die Suche einer Nachfolge startete unverzüglich Ende Mai. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist stellten sich drei Bewerberinnen bei Bewerbungsgesprächen persönlich vor. Während eines ganzen Vormittags redeten die Vorstandsmitglieder und die Vizeleiterin als Vertreterin des Teams in drei Räumen mit den Bewerbenden. So konnten die Beteiligten einen guten Eindruck gewinnen. Zwei Bewerberinnen wurden zusätzlich zu einem Schnuppernachmittag eingeladen. Noch vor den Sommerferien wurde Frau Andrea Richle gewählt. Sie hat dann ihre bisherige Stelle gekündigt und am 1. November 2022 in der Bibliothek angefangen. Mittlerweile endete die Einarbeitungszeit, so dass die Leitung der Stadtbibliothek und die Verantwortung vollumfänglich bei Frau Richle liegen.

Vorstand und Präsident wünschen der Bibliothek unter der neuen Leiterin eine gute Weiterentwicklung.

Lernende in der Stadtbibliothek

Unsere Lernende Valerie Jud ist mittlerweile bereits anderthalb Jahre in der Stadtbibliothek in Ausbildung. Wir freuen uns alle, dass die Lernende bereits einen ausgiebigen Einblick in alle Tätigkeiten und Aufgaben der Publikumsbibliothek gewonnen hat und nun bereits viele Arbeiten zugunsten der Bibliothek übernehmen kann. Auch das theoretische Wissen aus der Berufsschule kann immer öfter gewinnbringend einfließen. Alle an der Ausbildung Beteiligten freuten sich kürzlich über die sehr erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung von Valerie Jud.

Die Leiterin Helene Thür war für die Ausbildung hauptverantwortlich. Mit ihrer Kündigung musste die Ausbildungsverantwortung neu geregelt werden. Die Hauptverantwortung hat dankenswerterweise Frau Rosmarie Sutter übernommen.

Die Kosten für die Ausbildung konnte die Leiterin, gemäss Vereinbarung, der Stadt Gossau in Rechnung stellen. Die Finanzierung der Ausbildungsstelle hätte der Trägerverein alleine nicht stemmen können.

Aus der Jahresrechnung 2022

Die Rechnung schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 225.46.

Dem Aufwand von CHF 476'227.86 steht der Ertrag von CHF 476'002.40 gegenüber.

Der **Personalaufwand**, also Löhne und Arbeitgeberbeiträge, ist rund CHF 5000 höher als budgetiert ausgefallen.

- Während der Pandemie mussten Löhne an Aushilfspersonal entrichtet werden.
- Jeder Wechsel beim Personal führt zu höheren Kosten.
- Während der Vakanz wurden Pensen erhöht und Aushilfspersonal beauftragt.
- Während der Einarbeitung der neuen Leitung wurde Aushilfspersonal beschäftigt.

Der **Sachaufwand** stieg um CHF 13'000.

- Einen grossen Anteil daran hat die Anschaffung von Hardware für CHF 7'000.
- Dienstleistungen für Schulen waren um CHF 1'300 teurer.
- Ein Aufwandplus gab es ebenfalls bei Veranstaltungen plus 450, Trägerverein plus 1700, Post/Bankgebühren (Kartenzahlungskosten) plus 700 und Reinigung plus 1300.

Der **Ertrag** hat sich erfreulich entwickelt und ist um CHF 10'700 höher. (ohne Reserveentnahme)

- Die Schulen haben ihren Schulkindern Gratisabos abgegeben, die CHF 8'000 Mehrertrag ergaben.
- Die Reservations- und Mahngebühren stiegen um plus CHF 1300.
- Dienstleistungen für Schulen erbrachten CHF 2000 mehr ein.
- Leider sind CHF 560 weniger Vereinsmitgliederbeiträge eingegangen.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, den Mehraufwand durch die Entnahme von CHF 225.46 aus der Allgemeinen Reserve auszugleichen.

Budget 2023

Das Erstellen des Budgets ist auch für 2023 nicht einfach. Nachdem der Vorstand beschlossen hat, einen Teuerungsausgleich von 1,5%, Lohnanpassungen für die Bibliothekarinnen und Lohnanpassungen für Mehrleistungen zu gewähren, lässt sich der Lohnaufwand für die fest angestellten Mitarbeiterinnen gut berechnen. Mit dem Ausrichten von Teuerungsausgleich und Lohnanpassungen ist allerdings der Mehrertrag durch die Abos bereits in das Personal investiert. Ungewiss bleibt der Aufwand für Aushilfspersonen.

Der Sachaufwand wird teuerungsbedingt erheblich steigen, vor allem bei den Positionen Energie, Reinigung, Informatik und Gebühren für Zahlungen mit Karten. Bei diesen Konten sind höhere Beträge budgetiert.

Mit einem ausgeglichenen Budget rechnet der Vorstand dann, wenn nicht Krankheiten, Kündigungen oder Inflation höhere Personalkosten verursachen.

Investitionen

Der Ersatz der Hardware ist abgeschlossen worden. Die Anschaffung ist mit einer Entnahme aus der Investitionsreserve bezahlt.

Neu investiert wird ein weiterer grosser Betrag in eine zusätzliche Selbstverbuchungsstation. Ist diese einmal eingebaut, können dort auch Medien zurückgebucht werden. Die Rückgabe muss nicht mehr an der Theke erfolgen, damit anschliessend wieder 8 Medien ausgeliehen werden können. Das Personal steht dann vermehrt für Informationen und Auskünfte zur Verfügung.

Eine solche Rückbuchungsmöglichkeit ist auch die Voraussetzung für unbediente Öffnungszeiten. Obwohl solche in wenigen Bibliotheken bereits funktionieren, sind sie im Moment in Gossau noch nicht spruchreif.

Aussicht

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr mit der Frage der Organisationsform auseinandergesetzt. Das ehemalige Vorstandsmitglied Christoph Bossart hat mögliche Organisationsformen juristisch geprüft und den Vorstand dahingehend informiert, dass andere Organisationsformen ausser der Vereinsform und einer Inkorporation in die Stadt Gossau eher oder ganz ungeeignet sind.

Die jetzige Organisation als Verein stösst an ihre Grenze:

Wie in anderen Vereinen ist die Nachfolge der Vorstandspersonen, speziell einer Person für das Präsidium schwierig zu regeln.

Der „Verein Stadtbibliothek“ wird nur noch von den wenigsten als Verein wahrgenommen. Es wird zunehmend schwieriger, Neumitglieder zu gewinnen, und wenn, dann leisten sie eher einen gönnerhaften Mitgliederbeitrag.

Die Aufgaben des Vereinsvorstands und des Präsidenten sind in normalen Zeiten leistbar. Sobald aber Aufgaben eines KMU-Chefs (Neueinstellung der Leitung mit Lohnverhandlungen), eines Finanzverwalters (Budgetierung, Investitionen, Gleichgewicht Aufwand und Ertrag) und eines Personalchefs (fairer Teuerungsausgleich, gerechte Lohnanpassungen) dazukommen, wird es zeitlich und vom fachlichen Vorwissen her problematisch.

Der Vorstand kommt deshalb zum Schluss, der Stadt Gossau vorzuschlagen, Verhandlungen mit dem Ziel einer Inkorporation aufzunehmen.

Dieses Vorgehen wird der Mitgliederversammlung als zuständigem Organ zur Annahme beantragt.

Dank

Vorstand und Präsident danken den Kundinnen und Kunden herzlich für eine möglichst intensive Nutzung des Medienangebots.

Die Bereitstellung der Medien verdanken wir den Mitarbeitenden der Bibliothek. Unter ihnen gibt es keine Angestellten, die nur ihren Job machen, sondern alle arbeiten mit Eifer und Einsatz.

Die Trägerorganisationen stellen Finanzen und Räume für den Betrieb zur Verfügung.

Gross ist auch das Verdienst der Vorstandsmitglieder, die sich in ihrer Freizeit für die Bibliothek engagieren.

Herzlichen Dank allen Vereinsmitgliedern, denn die Mitgliedschaft würdigt die Arbeit von Vorstand und Personal.

Werner Bischofberger
Präsident Verein Stadtbibliothek Gossau



Werner Bischofberger
Präsident Verein Stadtbibliothek Gossau

Bericht der Bibliotheksleiterin



Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Leserinnen und Leser

Um es vorweg zu nehmen: Das Betriebsjahr 2022 kann sich sehen lassen!
Trotz diverser schwieriger Aufgaben für Team und Vorstand ist es gelungen, die Ausleihzahlen zu erhöhen, die Besucherfrequenz zu steigern und den Betrieb auch in turbulenten Zeiten aufrecht zu erhalten. Details dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Besonders einschneidend und herausfordernd war wohl der Wechsel in der Leitung der Stadtbibliothek. Bestimmt für die scheidende Leiterin Helene Thür, die eine bestens aufgestellte und top organisierte Bibliothek hinterlassen hat, aber auch für die Interimsleiterin Manuela Wagner, welche die Lücke zwischen August und November überbrückt hat, für das Team, welches Mehrarbeit bewältigt und grosse Flexibilität bewiesen hat, aber natürlich auch für den Vorstand, welcher eine neue Leitung rekrutieren musste.

Dass ich im November einen guten Start hatte, von allen positiv, offen und wohlwollend empfangen worden bin und bis heute auf die noch nötige Unterstützung in der Einarbeitungszeit zählen darf, ist nicht selbstverständlich. Darum ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten intern und auch extern.

Eine Freude ist es, dass die von den Schulen Gossau und Andwil geschenkten Jahresabos ein Grosserfolg waren. Gut 75 Prozent (!) dieser Abos werden von den Gossauer Schülerinnen und Schülern genutzt. Wer hätte damit gerechnet?

Doch dieser Effekt bringt auch Herausforderungen mit sich. Plötzlich verschiebt sich die Nachfrage bei den verschiedenen Medien-Ressorts dramatisch. Ein explosionsartiger Anstieg in manchen Bereichen generiert einen beträchtlichen Mehrbedarf an Medien, damit der Nachfrage der

vornehmlich jungen, neuen Kundschaft nachgekommen werden kann. Also dem wichtigen Teil unserer Benutzerinnen und Benutzer, die wir auch künftig für die Bibliothek gewinnen möchten. Und dies nicht aus reinem Eigennutzen, sondern mit dem Wissen, dass Bibliotheken einen wichtigen Beitrag zur Lese- und Sprachförderung leisten, die soziale Integration fördern und bedeutend sind, wenn es darum geht, die digitale Teilhabe sicherzustellen.

Und jetzt besuchen uns auch vermehrt Eltern von anderssprachigen Kindern, die wir – auch im Sinne der Betriebsstrategie 2020 – schon länger zu erreichen versuchen.

Doch wer hat ausreichend Zeit, diese zu empfangen, und unsere verschiedenen Dienstleistungen aufzuzeigen? Und haben wir denn auch wirklich ein ausreichendes Angebot für dieses Kundensegment?

Und wie soll dieser ganze Zuwachs an Medienbedarf und Personalressourcen bei gleichbleibenden Finanzen gewährleistet werden? Wo sollen die Exemplare aufgestellt werden? Wer leistet den entstehenden Mehraufwand beim Einkauf, Ausrüsten und der Kundenbetreuung?

Wenn es das Ziel ist – und das ist es mit Bestimmtheit – die neu gewonnenen Besucherinnen und Besucher von unserem Angebot zu überzeugen und sie zu Stammkunden unserer Bibliothek zu machen, ist Handeln angesagt.

Ein im Verhältnis zur Nachfrage zu kleiner Bestand hat zur Folge, dass die Medien überbeansprucht werden und so sehr schnell verschleissen, was selbstredend Ersatzbeschaffungs- und Personalkosten verursacht. Ist die Auswahl zu klein, sind Gross und Klein enttäuscht. Wie oft ist das Gestell mit den Tonies leer, oder es stehen von den annähernd 200 vorhandenen Audio-Figuren gerade einmal zwei oder drei dort.

Gehen die Ausleihen im Erwachsenenbereich eher zurück, boomen die Zahlen bei den Kindern und Jugendlichen. Die vor zehn Jahren entwickelte Aufstellung der Bibliothek muss über kurz oder lang neu komplett neu gedacht werden.

Nebst der Medienausleihe ist die Stadtbibliothek bereits heute schon ein Ort der Begegnung und des Austausches und in wichtiger Treffpunkt für Gossau und Umgebung, der aber noch ausgebaut werden soll.

Dies alles wird nicht ohne Kostenfolge bleiben. Bitte bedenken Sie aber:
«Bibliotheken rechnen sich nicht, aber sie zahlen sich aus!»

Zum Schluss möchte ich Ihnen – auch im Namen unseres Teams – dafür danken, dass Sie der Stadtbibliothek Ihre Treue halten und unser vielfältiges und breites Angebot nutzen.



Andrea Richle
Leiterin Stadtbibliothek Gossau

1 Glanzpunkten



Das Jubiläum **30 Jahre Kulturkreis** wurde im ganzen Werk 1-Areal kräftig nachgefeiert. Es fanden ein Vorleseanlass für Kinder und abends kulturelle Festivitäten für Erwachsene statt. Welch schönes Fest!



Die **Autorenlesungen** für die Schulen fanden im Mai wieder regen Anklang und motivierten die Schülerinnen und Schüler.

Autoren und Autorinnen

- Vera Eggermann
- Franco Supino
- Marcel Naas
- Severin Schwendener
- Simak Büchel
- Silke Vry



Greti Caprez – ihrer Zeit weit voraus. In der Biografie «Die illegale Pfarrerin» erzählt Christina Caprez die Geschichte ihrer Grossmutter Greti Caprez-Roffler. Es war ein beschwerlicher und steiniger Weg, bis Frauen als Pfarrerrinnen wirken konnten. Die Lesung fand im Vorfeld der Wanderausstellung zum Buch statt, welche auch in Gossau gezeigt wurde. Das zahlreiche Publikum zeigte sich beeindruckt.



Blind und doch Bücher lesen, geht das? Ja es geht! **Am Schweizer Vorlesetag** besuchte die seit fast ihrer Geburt blinde Andrea-Maja Burri unsere Bibliothek. Sie las eine in Brailleschrift festgehaltene Geschichte für Kinder ab dem Kindergarten vor. Alle waren fasziniert von Andrea-Maja Burris Ausführungen und auch von der sie begleitenden Blindenhündin Tessa.



Am **Mitgliederspecial** las Ralph Brühwiler aus seinem Buch «Die Caran d’Ache Saga» in welchem er die Geschichte dieses einzigartigen Schweizer Unternehmens nachzeichnet. Begleitet wurde er von dem in Gossau aufgewachsenen Lausanner Juwelier Edouard Jud. Dieser kreierte im Auftrag von Caran d’Ache mehrere Editionen kostbarster Schreibstifte. Es war ein spannender und auch erhellender Anlass.



Die **Erzählnacht** zum Thema «Verwandlungen» war ausgebucht. Wie sich ein sich laufend verwandelnder Werg unter den Füßen anfühlt – und das ohne Sehsinn – war wohl einer der spannendsten Posten, den die Kinder an diesem Abend zu diesem Thema ausprobieren durften.



Der **Lesehund** kommt und die Kinder folgen seinem Ruf begeistert. Sie lesen der Hündin Alicia aus einem Buch vor und diese hilft zusammen mit Ihrer Besitzerin Ursula Zellweger durch ihr geduldiges Zuhören beim Üben.



Fünf **Biblio-Newsletter** verteilt auf das Jahr informierten aus erster Hand:

- Medientipps
- Personalnews
- Veranstaltungen

2 Die Bibliothek in Zahlen

Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2021 und 2022:

Nutzungsstatistik	2021		2022	
	Anzahl	Pers.	Anzahl	Pers.
Benutzer/innen*		2129		2'686
Neuanmeldungen		513		1'202
Benutzer/innen e-Medien		523		535
Bibliotheksbesuche		56'110		60'621
Veranstaltungen (durchgeführte)	39		52	
Schulen	Anzahl	Medien	Anzahl	Medien
Einführungen Schule Gossau	41	313	39	560
Einführungen Friedberg, Maitlisek	2	34	2	38
Medienaustausche Schule Gossau	200	2'200	280	5'955
Medienkisten Schule Gossau	31	603	28	564
Medienkisten Schule Andwil	1	19 Medien	2	42
Autorenlesungen (6 Autor/innen x 2 h)	12		12	
Workshop (Comic für Hochbegabte)	0			4

*mindestens eine Ausleihe (physische Medien) in erwähntem Jahr gemacht²

MEDIEN	2021		2022	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
Bestand und Ausleihe				
Erwachsene (Belletristik, Sachbücher)	9144	33604*	9'362	20241
Kinder und Jugendliche (Bilderbücher, Belletristik, Sachbücher, Comics)	11'958	55'920	14'459	68'612
Hörbücher	3'640	16'910	3'877	15'076
Tonies	139	1'939	175	2'220
DVD's (Filme)	1'580	6'249	1'708	6'159
Games	481	2'322	481	2'520
Zeitschriften und Zeitungen	75 Abo	3'810	75	3'801
Makulierte Medien	3'747		3'592	
Total Medien (physisch)	27'547	127'527	26'420	134'214
Total Medien (digital)		23'410		26'630

*diese Zahl aus dem letzten Jahresbericht kann aktuell nicht nachvollzogen werden. Das Total der Medienausleihe stimmt aber überein.

3 Zugänglichkeit

Die Stadtbibliothek ist wöchentlich während 33 Stunden für die ganze Bevölkerung und vormittags zusätzlich durchschnittlich 6 Stunden pro Woche für die Schulen geöffnet. Schulklassen können aber auch während der regulären Öffnungszeiten das Bibliotheksangebot (Medienaustausch, Bibliothekseinführung, Medienkisten) nutzen. Geschlossen ist die Bibliothek an Sonntagen, allgemeinen Feiertagen und am alljährlich stattfindenden Teamtag. Im Jahr 2022 war der Betrieb an insgesamt 304 Tagen (Vorjahr 304) gewährleistet.

Die Digitale Bibliothek (Onleihe-Angebot über Dibiost) ist rund um die Uhr verfügbar, ebenso die beiden 24-h-Medienrückgabekästen vor dem Haupteingang.

ÖFFNUNGSZEITEN STADTBIBLIOTHEK

Mo und Di	Mi	Do und Fr	Sa
08.00-11.30 Uhr für Schulklassen	08.00-09.00 Uhr für Schulklassen	08.00-11.30 Uhr für Schulklassen	
	09.00-11.00 Uhr		
14.00-19.00 Uhr Für die ganze Bevölkerung	14.00-19.00 Uhr Für die ganze Bevölkerung	14.00-19.00 Uhr Für die ganze Bevölkerung	10.00-16.00 Uhr Für die ganze Bevölkerung

4 Benutzung

2022 nutzten 2'686 Personen unser physisches Medienangebot aktiv (Vorjahr: 2'129). Davon nutzten 535 Personen unser **digitales** Medienangebot (Vorjahr: 523), dies entspricht einer Steigerung um 2%. Die diesjährige Anzahl Neueinschreibungen von 1'202 Personen hat im Vergleich zum Vorjahr um 34% zugenommen (im Jahr 2021 waren es 513). Diesen Zuwachs haben uns die Gratis-Abos der Schulen Gossau und Andwil gebracht.

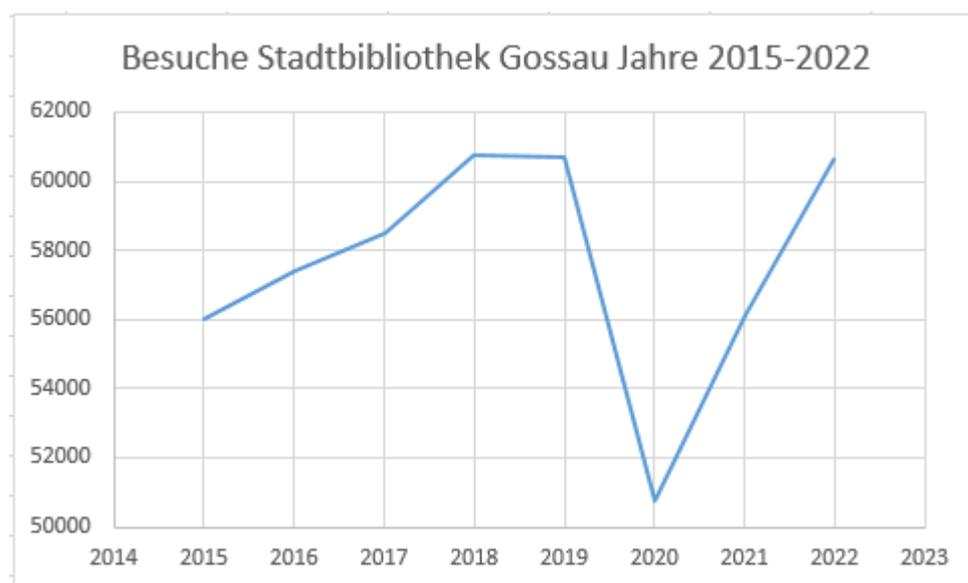
Nachfolgend wird die Entwicklung der aktiven Benutzer der Jahre 2013 bis 2022 dargestellt. Unter „aktive Benutzer“ sind Personen erfasst, welche im Berichtsjahr mindestens eine physische Ausleihe in der Stadtbibliothek getätigt haben.

Jahr	Total	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kinder/Jugend bis 18 Jahre	zuzüglich Abos Schul-klassen	aus Gossau Arnegg	aus Andwil
2013	2'356	990	146	1'220	27	1'778	255
2014	2'201	935	100	1'166	26	1'587	237
2015	2'103	925	59	1'119	45	1'606	222
2016	1'999	922	72	1'005	52	1'556	222
2017	2'014	905	75	1'034	61	1'558	230
2018	2'049	919	73	1'067	55	1'595	231
2019	2'142	957	58	1'070	57	1'612	249
2020	2'137	959	56	1'062	60	1'576	237
2021	2'129	956	84	1'089	66	1'588	222
2022	2'686	918	96	1'607	65	1'986	287

Entwicklung aktive Benutzer Jahre 2013 bis 2022

5 Besuche

Im Jahr 2022 besuchten 60'621 Besucherinnen und Besucher die Bibliothek (Vorjahr: 56'110). Es sind 8% mehr Besuche als im Jahr 2021. Somit ist man wieder auf dem Stand vor Corona angekommen, obwohl die Zertifikatspflicht noch bis in den Februar gedauert hatte. **Diese Zahl ist ein wichtiger Trendanzeiger, gerade im Hinblick auf die in der Betriebsstrategie 2020 angestrebte Entwicklung der Stadtbibliothek zum Dritten Ort.**



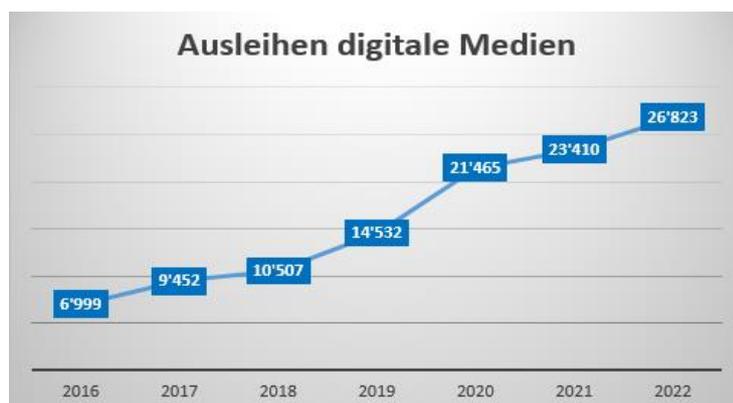
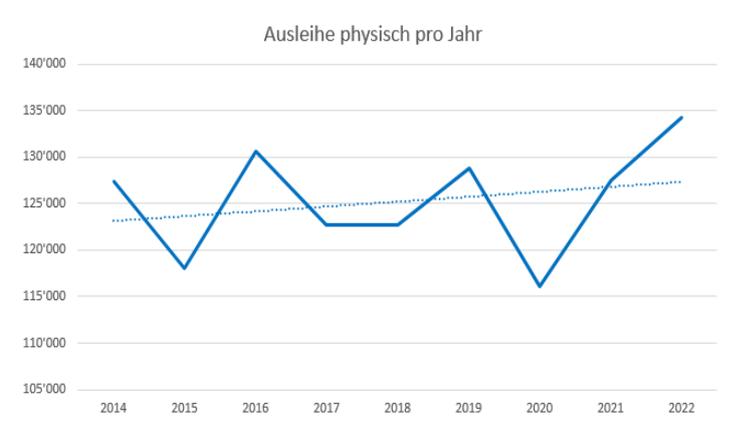
6 Medienbestand und Ausleihen

Der Medienbestand der Bibliothek betrug Ende 2022 26'420 Stück. Im Laufe des Jahres wurden 3'592 Exemplare ausgeschieden, 3678 kamen neu dazu.

Im 2022 wurden Total 134'214 **physische** Medien-Ausleihen getätigt (Vorjahr: 127'527). Dies entspricht einer Steigerung von 5.25%. Somit sind die Ausleihen im Jahr 2022 sogar über den Zahlen der Jahre vor Corona.

Das Interesse an **digitalen** Angeboten stieg im 2022 um 13.75%. Im Jahr 2022 wurden 26'823 digitale Medien (Vorjahr: 23'410 E-Medien) ausgeliehen. Die Nachfrage hält sich seit Jahren vorwiegend in Unterhaltungsmedien, gefolgt von Sachmedien und Ratgeberliteratur. Kunden zu den E-Medien und den unterschiedlichsten Endgeräten zu beraten trug sicher zu dieser erhöhten Ausleihzahl bei. **Erstaunlich ist, dass der steigende Konsum von digitalen Angeboten die physischen Ausleihen im Gesamten nicht zu beeinträchtigen scheint. Im Gegenteil!**

Hier eine grafische Darstellung der Entwicklung in den Jahren 2014 bzw. 2016 bis 2022



Veränderungen Ausleihen und Bestandesumsatz-Faktor

Die sich in den letzten Jahren abzeichnende Verschiebung der Ausleihzahlen bei den einzelnen Medienressorts hat durch die äusserst erfolgreiche Aktion der Gratisabos für Schülerinnen und Schüler massive Nachfrageveränderungen und Mankosituationen ergeben.

Diese gilt es mittel- und langfristig aufzufangen, wenn wir die neu gewonnenen Kinder und Jugendlichen und natürlich auch die Schulen angemessen bedienen möchten.

Hier seien nur die grössten Statistikausreisser genannt. Am Abend der Hauptversammlung liegen ausführlichere Zahlen vor.

Die grössten **Prozentualen Veränderungen** haben in den folgenden Bereichen stattgefunden:

Bilderbuch	24.7%
Sachbuch Kinder	19.8%
Sachbuch Mittelstufe	23.2%
Sachbuch Oberstufe	31%
Tonie	17.8%
Nintendo	33%
Belletristik Erwachsene	- 6%
Belletristik Jugend	-9%
Hörbücher Jugend	- 9%
Hörbücher Erwachsene	- 34%
Games PS	- 15%

Bestandesumsatz

Der durchschnittliche **Bestandesumsatz-Faktor** sollte in einer öffentlichen Bibliothek bei 3.5 liegen (offizielle Kennzahl Berufsverband). Liegt der Faktor deutlich über oder unter diesem Wert, entspricht die Bestandesgrösse nicht mehr der Nachfrage. Und bei einem Faktor über 3.5 ist die Abnutzung der Medien und somit der Ersatzbedarf entsprechend erhöht.

Wie der auf der nächsten Seite folgenden Zusammenstellung sind die grössten Ausreisser **nach oben** bei den Kindern und Jugendlichen zu finden.

	Alterskategorie	Ausleihen	Anzahl Medien	Faktor	Bei gleicher Ausleihzahl müssten so viele Medien im Bestand sein, damit ein Faktor 3.5 erreicht wird.
Bilderbuch insgesamt		17699	2121	8.3	
	Kinder	17684	2117	8.4	Idealbestand: 5'052. Manko: rund 2'900 Medien. Investitionsbedarf ca. CHF 70'000. Investition in Büchertröge notwendig. Kosten zwischen CHF 1'000 und 2'500 pro Stück.
Belletristik insgesamt		50410	13339	3.7	
	Kinder	18666	2897	6.4	Idealbestand: 5'333. Manko: rund 2'400 Medien. Investitionsbedarf ca. CHF 60'000. Zusätzliche Tablare notwendig. Stückpreis ca. CHF 90.
Comic insgesamt		8'096	1'280	6.3	
	Kinder und Jugend Mittelstufe	7375	1038	7.1	Idealbestand: 2107. Manko: rund 1069 Medien. Investitionsbedarf ca. CHF 25'000. Eventuell neue Tröge/Gestelle notwendig.
Sachbuch insgesamt		26052	6947	3.8	
	Kinder	11756	2433	4.8	Idealbestand: 3'358. Manko rund 920 Medien Investitionsbedarf rund CHF 24'000. Dito.
Compact Disc insgesamt		16160	3881	4.1	
	Kinder	10243	1608	6.4	Idealbestand: 2'924. Manko rund 1300 Medien. Investitionsbedarf CHF 39'480.
DVD insgesamt		6282	1721	3.6	
	Kinder	1607	304	5.3	Idealbestand: 459. Manko rund 150. Medien müssten Investitionsbedarf ca. CHF 3'750. Kann durch interne Budgetverschiebung aufgefangen werden.

Switch Nintendo insgesamt		2253	228	9.9	
	Kinder	1858	170	10.9	Idealbestand 530. Manko rund 360. Investitionsbedarf rund CHF 18'000. Ein Teil davon kann durch interne Budgetverschiebungen realisiert werden. Keine Gestelle notwendig.
	Jugend Mittelstufe	291	40	7.3	Idealbestand: 83. Manko: 43. Investitionsbedarf CHF 4'150. Ein Teil davon kann durch interne Budgetverschiebung realisiert werden. Keine Gestelle notwendig.
Tonie insgesamt		2'300	192	12.0	
	Kinder	2300	192	12.0	Tonies noch nicht lange im Sortiment. Massive Nachfrage. Kontinuierlich ausbauen. Idealer Bestand: 657. Manko 465 Tonies. Investitionsbedarf von ca. CHF 8'800.

Bemerkung

Die aufgeführten Zahlen sind in diesem Sinne mit Vorsicht zu geniessen, als dass natürlich noch andere Überlegungen und Faktoren zugezogen werden müssen, um über den massiven Ausbau einzelner Bereiche zu entscheiden.

Fazit

Ein Ausbau einzelner Bereiche wird unumgänglich sein. In welcher Grössenordnung dieser stattfinden kann, ist noch nicht klar. Es würde aber auf jeden Fall einer ausserordentlichen Investition bedürfen, um die Mankosituation auszugleichen als auch einer Aufstockung des jährlichen Kredits um den erweiterten Bestand zu pflegen. Dies zöge auch einen erhöhten Personalbedarf und unter Umständen Investitionen ins Mobiliar und dessen Aufstellung nach sich.

Natürlich muss auch genau geprüft werden, was mit den Beständen passiert, die einen starken Rückgang an Ausleihen verzeichnen. Interne Budgetverschiebungen können durchaus einzelne Veränderungen abdecken, vermögen aber mich Sicherheit keine grösseren Lücken zu schliessen.

7 Veranstaltungen

Ein vielseitiges Jahresprogramm für verschiedene Altersgruppen mit insgesamt 52 Veranstaltungen (2021: 39) konnte im 2022 angeboten werden. Die Leseanimationsveranstaltungen im Vorschulalter wurden durch das Angebot «der Lesehund kommt» ausgeweitet. (Massnahmenumsetzung Strategieschwerpunkte «Sprachbildung» und «Lese- und Sprachförderung»). Sie unterstützen die Kinder in der Sprachentwicklung und im Lesen. Nachfolgend aufgeführt sind die durchgeführten Veranstaltungen:

- Gschichtezyt (8x)
- Buchstart: Reim und Spiel (8x)
- Der Lesehund kommt (16x)
- Autorenlesungen für Schulklassen (6x)
- Medien-Flohmarkt (3x)
- Diverses (11x)
- BiblioWeekend: Leseanimation «Nach den Sternen greifen – das Unmögliche möglich machen» mit Heidi Brunner
- Ferienpass Gossau: Aus Alt mach Neu – Bücher kreativ umgestalten
- Fair Trade Week Gossau: Medienpräsentation zum Thema «Nachhaltigkeit»
- Raiffeisenbank Jugendwettbewerb: Ausstellung Siegerzeichnungen
- Schweizer Vorlesefest: «Blind und doch Bücher lesen, geht das?»
- Mitgliederspecial
- Literarische Wanderung mit Thomas Widmer und Konrad Richter in Zusammenarbeit mit der Gutenberg Buchhandlung
- Stapitreff: Sprechstunde für die Bevölkerung mit dem Stadtpräsidenten (3x)
- Lesung Greti Caprez: «Die illegale Pfarrerin»
- Schweizer Erzählnacht in Zusammenarbeit mit der Ludothek Gossau zum Motto «Verwandlungen»
- Lesebänke: Bewirtschaftung an verschiedenen Standorten

8 Schulen

Im 2022 durfte die Bibliothek wiederum verschiedene Dienstleistungen für die Schulen der Stadt Gossau, Spielgruppen, das Friedberg und die Maitlisek Gymnasium erbringen. Die Zusammenarbeit und die bibliothekarisch-fachliche Beratung werden sehr geschätzt. Das Angebot der Autorenlesungen konnte glücklicherweise durchgeführt werden und motivierte die Schülerinnen und Schüler zum Lesen.

Entwicklung der Zusammenarbeit

Im Jahr 2022 haben rund 60 von 86 Klassen der Schulen Gossau die Stadtbibliothek besucht und Leistungen wie z.B. Bibliothekseinführungen, monatliche Medienausstausche und Medienkisten zu Unterrichtsthemen in Anspruch genommen. Eine detaillierte Aufstellung ist nachfolgend dargestellt:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Klasseneinführungen	39	43	36	37	26	37	26	42	39
Schülerinnen u. Schüler	4061	4047	4309	4278	5323	4841	3845	5463	5141
Bibliotheksbesuche	232	219	227	211	237	223	201	275	277
Medienausleihen (inkl. Medienkisten)	4331	4313	4766	4878	5423	3669	2095	2'575	7083
Bereitstellung Medienkisten		5	7	17	15	26	31	31	25
Angebot Klassenlektüre		6	6	4	5	5	6	4	5
Autorenlesungen			4 Autoren 30 Klassen	4 Autoren 24 Klassen	7 Autoren 24 Klassen 1 Workshop	6 Autoren 27 Klassen	0 Corona- bedingt abgesagt	6 Autoren 12 Klassen	6 Autoren 26 Klassen

Tabelle 1: Dienstleistungen Schulen Stadt Gossau (Jahre 2014 bis 2022)

9 Personal

Personalbestand per 31.12.2022:

Andrea Richle	Leiterin	70%
Wagner Manuela	Stellvertretende Leiterin Informations- und Dokumentationsspezialistin FH	50%
Desax Catrina	Bibliothekarin SAB	50%
Tiziana Materni	Mitarbeiterin Bibliothek	60%
Sutter Rosmarie	Bibliothekarin SAB Berufsbildnerin	60%
Winter Rahel	Mitarbeiterin Bibliothek	50%
Total 6 Mitarbeitende		330%
Jud Valerie	Lernende 1. Lehrjahr Fachfrau Information und Dokumentation EFZ	100%

4 Aushilfen (Priska Jöhl, Vera Schefer, Corinne Schumacher und Olivia Tobler), leisteten stundenweise Publikumsdienste und Hintergrundarbeit. Dies wurde aufgrund diverser krankheitsbedingter Abwesenheiten und des Wechsels in der Leitung notwendig.

11 Jugendliche leisteten als Schülerhilfen am Mittwoch und Samstag stundenweise Einsätze. Sie übernahmen auch Arbeiten wie Frühlings- und Herbstreinigungen sämtlicher Medienregale.

1 Vereinsmitglied übernahm ehrenamtlich zwischen Mai und Oktober die wöchentlichen Kontrollgänge der vier Lesebänke (Medienkisten), die in der Stadt Gossau verteilt waren.

2 Austritte per 2021:

Helene Thür, Leiterin

Olivia Tobler, Aushilfe

Weiterbildung

Die Mitarbeiterinnen vertieften ihr berufsspezifisches Wissen in den folgenden Weiterbildungen und Kursen:

- Zertifikatskurs Bibliosuisse
- Sicher an der Theke - Basiswissen
- WinMedio: Tipps und Tricks und Bestandespflege
- WinMedio: Katalogisieren mit RDA
- WinMedio: Statistikmodul

Rückmeldungen und Anregungen



Haben Sie Anregungen, Kritik, Lob? Ihre Meinung ist uns wichtig. Sie helfen uns, unsere Arbeit zu verbessern.

super 😊 ✓

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

di bibliotek ist ser
geil

Ich habe ein
mega kules
Liblinks Buch

Rückmeldungen und Anregungen



Haben Sie Anregungen, Kritik, Lob? Ihre Meinung ist uns wichtig. Sie helfen uns, unsere Arbeit zu verbessern.

Sie sind ein sehr gutes
Team

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....